An einen Haushalt der
Gemeinde Inzersdorf im Kremstal

Zugestellt durch Post.at

# Inzersdorfer Gemeinde-Nachrichten

Amtl. Mitteilungsblatt der Gemeinde Inzersdorf im Kremstal

Folge 01, Inzersdorf/Krt., im Februar 2012

## Unseren Jubilaren herzlichen Glückwunsch

Ottilia Trenzinger, Hauptstraße 14,
zum 80. Geburtstag am 29.12.2011

Theresia Pramberger, Poxleitenstraße 52,
zum 85. Geburtstag am 04.01.2012

## Termine

**Geplante Gemeinderatssitzungen:**

| | |
|---|---|
| 29. März 2012 | 24. Mai 2012 |
| 28. Juni 2012 | 13. September 2012 |
| 15. November 2012 | 13. Dezember 2012 |

Die Tagesordnung zur jeweiligen Sitzung wird an der Amtstafel angeschlagen.

## Pflegebehelfsverleih

**DANK!**

Ich bedanke mich bei Herrn Kurt Pernegger für das gespendete Pflegebett und den Leibstuhl!

Barbara Edlmayr

## Neue Hausnummerntafeln

**Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die neuen Hausnummerntafeln gut sichtbar vom öffentlichen Straßengrund zu montieren sind, und die Adressänderung bekannt zu geben ist.**

## Dank

Wir bedanken uns bei den Grundstücksbesitzern für das Entgegenkommen bei der Aufstellung der Straßennamentafeln.

## Amtsgebäude-Neubau, Musikheim, Arztpraxis – Präsentation der Projekte

**Für alle Interessierten werden die eingereichten Projekte am 25. Jänner 2012 um 19.30 Uhr in der Inzersdorfer Dorfstub´n vorgestellt.**

# Musikverein Inzersdorf-Magdalenaberg

## Jubiläumskonzert

Im Rahmen des Jubiläumskonzertes am 26.11.2011 wurden durch Bezirksobmann Johannes Ebert 2 Musiker für ihre langjährige Tätigkeit im Verein geehrt.

Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre:
Dominik Preinstorfer

Ehrenzeichen in Silber für 40 Jahre:
Helmut Zehetner

Erfreulich ist auch, dass aus den Reihen der Jungmusiker wieder einige genannt werden durften, die Prüfungen zu den Leistungsabzeichen absolviert haben:

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze und offiziell in den Musikverein aufgenommen wurden:
Katharina Kronegger (Klarinette)
Anna Pamminger (Flöte)
Daniela Trenzinger (Flöte)

Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber:
Doris Mair (Oboe)

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung des ehemaligen Obmannes Karl Strutzenberger. Für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit wurde er nun zum Ehrenobmann des Musikvereins ernannt. Der Musikverein dankt allen Konzertbesuchern für das Interesse und ihre großzügigen Spenden!

## Faschingsumzüge

Am 17. Februar 2012 ab 13.00 Uhr
und am 18. Februar 2012 ab 08.00 Uhr

finden die Faschingsumzüge im Gemeindegebiet statt.

Der Musikverein bittet um freundliche Aufnahme.

# Nachrichten aus der Bücherei

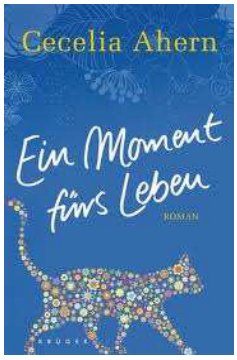
Jeden Monat neue Medien und Bücher

www.inzersdorf.bvoe.at

## Wir begrüßen unser neues Mitglied im Büchereiteam

Mein Name ist Marianne Rinnerberger, ich bin 30 Jahre alt und habe 2 Kinder (Raffaela 4 Jahre und Maximilian 20 Monate). Seit Beginn dieses Jahres unterstütze ich das Team der öffentlichen Bibliothek. Ich schätze diese ehrenamtliche Tätigkeit sehr, weil ich viele neue Leute kennenlerne und ich selber auch gerne in meiner Freizeit lese. Garten- und Psychologie-zeitschriften, Tatsachenberichte sowie Beziehungsratgeber zählen zu meiner Lieblingsliteratur. Auch meine Tochter ist von dem großen Angebot an Kinderbüchern und DVD´s sehr begeistert. Jeden 1. Freitag im Monat habe ich Dienst. Vielleicht sehen wir uns bald in der Bücherei?

## NEUE MEDIEN IM JÄNNER




### Cecelia Ahern: Ein Moment fürs Leben

Was machst du, wenn dein Leben sich mit dir treffen will? Gehst du hin? Mit ihrer verzaubernden Phantasie und ihrem unnachahmlichen Humor erzählt Cecelia Ahern von der wichtigsten Begegnung, die es für uns geben kann: mit dem eigenen Leben. Eigentlich wundert sich Lucy Silchester über gar nichts mehr: dass ihre große Liebe sie verlassen hat, dass sie aus ihrem Job geflogen ist oder dass sie eine Einladung zu einem Treffen bekommt von ihrem eigenen Leben! Als sie tatsächlich zu dem Termin geht und direkt vor ihm steht, ist Lucy dann aber doch überrascht: So hat sie sich ihr Leben wirklich nicht vorgestellt! Am liebsten würde sie es direkt wieder loswerden. Doch ihr Leben denkt gar nicht daran, sie in Ruhe zu lassen.

### Jeff Kinney: Gregs Tagebuch 6. Keine Panik

Greg ist in großen Schwierigkeiten. In der Schule wurden Dinge beschädigt, und er ist in Verdacht geraten, der Schuldige zu sein. Dabei ist er unschuldig - zumindest irgendwie. Droht ihm trotzdem eine fette Strafe? Zu allem Übel werden die Heffleys von einem Schneesturm überrascht und eingeschneit. So bleibt die Familie im Haus gefangen. Der Strom fällt aus, das Essen wird knapp und alle gehen sich kräftig auf den Wecker - Stellt sich die Frage: Gibt es eine schlimmere Strafe, als mit der eigenen Familie eingesperrt zu sein? Da heißt es: Nerven behalten. Bloß keine Panik!

### Hugo Portisch: Was jetzt

Die Welt ist aus den Fugen. Die Lage ist ernst. Die Frage scheint berechtigt: Ist Europa noch zu retten? Unsere Währung, der Euro? Wer hat eigentlich diese EU erfunden? Wer und weshalb? Ist man uns da nicht eine Menge Antworten schuldig geblieben? Die Frage stellte sich auch Hugo Portisch. Aber er kennt die Antworten und bleibt sie uns nicht schuldig.

## Tageselternausbildung

Der OÖ Familienbund startet am 23. März 2012 einen Tageselternausbildungslehrgang! Im Rahmen der Ausbildung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihre künftigen Aufgaben im Bereich Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung von Kindern vorbereitet.

**Dauer/Termine:**
je freitags 15.00 bis ca. 20.00 Uhr
samstags 8.00 bis ca. 18.00 Uhr
Erste Hilfe Kurs am Samstag und Sonntag
von 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr

- 23. und 24. März 2012
- 30. und 31.März 2012
- 14. und 15. April 2012
- 27. und 28. April 2012
- 1. und 2. Juni 2012
- 15. und 16. Juni 2012
- 22. und 23. Juni 2012
- 29. Juni 2012 Abschluss

**Kosten:**
für Familienbund-Mitglieder € 559,-
für Nichtmitglieder € 579,-
**Ort:** Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177, 4040 Linz,
**Kontakt:** 0732 60 30 60-12

## Heizkostenzuschuss

Die Oö. Landesregierung hat für die Heizperiode 2011/2012 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.

1. Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der folgenden anzuwendenden Einkommensverhältnisse für das Jahr 2011 (Alleinstehende € 814,82; Ehepaar / Lebensgemeinschaft € 1.221,68;+ je Kind € 151,79) nicht übersteigt.
2. Die Antragsfrist läuft **bis 13. April 2012.**
3. Bei der Antrag stellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten (Küche, Wohn-/Schlafraum, Sanitäreinheit) leben.
4. Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes Inzersdorf gerne zur Verfügung.

## Österreichisches Rotes Kreuz – Stellenausschreibung

**AltenfachbetreuerInnen,**
**FachsozialbetreuerInnen Altenarbeit**
**Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal**

**Voraussetzungen:**
Ausbildung zum/zur Altenfach-betreuerIn/FachsozialbetreuerIn Altenarbeit bzw. Allgemeines Gesundheits- und Krankenpflegediplom, Führerschein der Gruppe B und eigener PKW, Freude an der Arbeit mit älteren Menschen, Kontaktfreudigkeit und Begeisterungsfähigkeit, Hohe Einsatzbereitschaft und zeitliche Flexibilität ,Berufspraxis von Vorteil

Das monatliche Gehalt richtet sich nach dem Kollektivvertrag des Österreichischen Roten Kreuzes und beträgt für FachsozialbetreuerInnen Altenarbeit je nach Berufserfahrung inkl. Zulagen brutto € 2.057,00 bis € 2.272,00 und für Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal brutto € 2.260,00 bis € 2.511,00 bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich, Personalreferat, Körnerstraße 28, 4020 Linz oder an personal@o.roteskreuz.at

## Stellenausschreibung Gemeindeverwaltung

Gemäß §§ 8 ff des Oö. Gemeinde-, Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 wird folgender Dienstposten ausgeschrieben:

### Lehrstelle zum Beruf „Verwaltungsassistent/-in“

**Beschäftigungsausmaß und Einstufung:**
Das Beschäftigungsausmaß beträgt **40 Wochenstunden.** Als Beginn des Lehrverhältnisses ist eine Aufnahme voraussichtlich zum 16. August 2012 vorgesehen.

**Aufgabenbeschreibung und vorgesehene Verwendung:**
Mitarbeit im Verwaltungsdienst der Gemeinde Inzersdorf

**Aufnahmevoraussetzungen:**
Die Bewerberinnen und Bewerber müssen die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben. Neben der Erfüllung der im § 8 des OÖ Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 vorgesehenen allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen wie

a) österreichische Staatsbürgerschaft
b) körperliche und gesundheitliche Eignung

sind die **besonderen Aufnahmevoraussetzungen**:

- Gute Deutsch- und Rechtschreibkenntnisse
- EDV-Grundkenntnisse
- Gutes Auftreten im Umgang mit der Bevölkerung
- Genauigkeit
- Teamorientierung
- Belastbarkeit

erwünscht.

**Schulische Ausbildung:**
Die schulische Ausbildung ist in der Berufsschule Gmunden, Miller-von-Aichholz-Straße 30 a, 4810 Gmunden, mit 10 Wochen pro Lehrjahr vorgesehen. Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre.

Das Bewerbungsschreiben ist mit einem Lebenslauf und mit den entsprechenden Nachweisen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse, Kursbestätigungen jeweils in Kopie) bis **spätestens 28. Februar 2012** im Gemeindeamt Inzersdorf im Kremstal einzureichen.

Das Auswahlverfahren (Objektivierungsverfahren) erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen des OÖ GDG 2002, und umfasst auch Vorstellungsgespräche.

Der Bürgermeister:
Franz Gegenleitner e.h.

## Schnupperticket

Auch im Jahr 2012 bietet die Gemeinde Inzersdorf wieder das Service des Schnuppertickets. Dieses Ticket kann von jeder Gemeindebürgerin und jedem Gemeindebürger 3-mal im Monat kostenlos bezogen werden.

Es beinhaltet die Fahrt mit einem Bus von Inzersdorf nach Kirchdorf und mit dem Zug weiter nach Linz. Zusätzlich kann das ganze Linzer Straßenbahnnetz benützt werden.

**NEU: Seit 11.12.2011 gilt das Schnupperticket auch für die Fahrt mit der Pöstlingbergbahn!**

Es empfiehlt sich, eine rechtzeitige Voranmeldung im Gemeindeamt Inzersdorf (07582 815 18, gemeinde@inzersdorf.ooe.gv.at)

# So bleibt Ihr Herz gesund!

## 7 Schritte für ein gesundes Herz (Teil 4)

(4) **Blutdruck, Blutzucker und Cholesterin** – jährliche kostenlose **Vorsorgeuntersuchung**.
Kennen Sie IHR Risiko? Lassen Sie regelmäßig Blutdruck, Cholesterin und Blutzucker kontrollieren. Erheben Sie regelmäßig Ihren Body Mass Index und Ihren Bauchumfang. Alle diese Werte stellen – wenn sie zu hoch sind – ein Risiko für Ihr Herz dar.

20 % der Bevölkerung in den westlichen Industrieländern haben einen erhöhten Blutdruck. Ein großer Teil der Betroffenen weiß nichts davon, denn Bluthochdruck bleibt lange Zeit symptomlos.
Nur durch regelmäßige Blutdruckmessungen durch den Arzt und durch Selbstmessung kann die Erkrankung rechtzeitig entdeckt werden.

**Blutdruck optimal: 120/80 mm HG**
Das bedeutet der systolische (obere) Blutdruckwert liegt bei 120 mm Hg und der diastolische (untere) Wert liegt bei 80 mm Hg.

Der obere (systolische) Blutdruckwert entsteht, wenn das Herz sich zusammenzieht und das Blut in die Blutgefäße pumpt – der untere (diastolische) Blutdruckwert zeigt die Entspannungsphase des Herzens an.

Ein **Bluthochdruck** (Hypertonie) liegt vor, wenn der Blutdruck **bei mehreren Messungen im Durchschnitt über 135/85 mm Hg** ist.

Das Salz des Lebens – Salz beeinflusst den Blutdruck: Besonders bei salzsensitiven Personen mit Bluthochdruck ist der Ersatz von Kochsalz zugunsten von Kräutern und Gewürzen zur Geschmacksverstärkung sinnvoll.

Mehr zum Thema Blutdruck finden Sie in der Broschüre „nicht vergessen: Blutdruck messen!“ der Gesunden Gemeinde

## Tipp der „Gesunden Küche“

### Kartoffeltascherl mit Spinat-Käse-Fülle

Für 4 Personen:

342 g pro Portion - 1,37 kg Gesamtmenge

**Zutaten:**

600 g mehlige Kartoffel
200 g griffiges Mehl
100 g Vollkornmehl
1 Ei
Salz, Pfeffer, Muskat
200 g Hüttenkäse
100 g Magerkäse
50 g Spinat passiert
Knoblauch
1 Ei zum Bestreichen

**Zubereitung:**

Hüttenkäse, geriebenen Käse und ausgedrückten Spinat verrühren und mit Salz, Pfeffer und Knoblauch würzen. Kalt stellen.
Kartoffel kochen, schälen und heiß pressen, mit Mehl, Ei, Salz, Pfeffer und Muskat zu einem Teig verarbeiten.
Dann ½ cm dick ausrollen und Kreise von 10 cm Durchmesser ausstechen. Ränder mit Ei bestreichen, Tascherl mit Spinat-Käse-Fülle belegen, zu einem Halbmond zusammenlegen, Ränder andrücken und Tascherl in Salzwasser kochen.
Pilz-, Tomaten-, Kräuter- oder Gemüsesauce reichen oder mit einem Salat anrichten.

*Ein Rezept von:* Michael Wöss

Die folgenden Angaben beziehen sich auf eine Portion:

| Energie | Fett | Kohlen-hydrate | Eiweiß | Ballast-stoffe |
|---|---|---|---|---|
| 481 kcal | 6,93 g | 73,2 g | 28,9 g | 8,29 g |

# Stammtisch für Pflegende Angehörige
# weitere Termine

**„Ermutigung und Zuversicht sind die Begleiter beim Nachhause gehen“**
(Zitat einer pflegenden Angehörigen)

Die Teilnahme ist kostenlos und noch jederzeit möglich.

Die Pflege und Betreuung eines älteren und/oder kranken Angehörigen erfordert viel körperliche und seelische Kraft. Gefühle der Hoffnung, Traurigkeit, Liebe, Dankbarkeit aber auch Hoffnungslosigkeit, innere Leere, Wut und Zorn bestimmen manchmal den Pflegealltag.

Der „Stammtisch für Pflegende Angehörige“ ist ein Gesprächskreis für Menschen mit ähnlichen Sorgen und Problemen.
Dieser Stammtisch bietet eine verständnisvolle Gesprächsatmosphäre. Er schafft Kontakt zueinander, Austausch und auch Geselligkeit.
Fachleute zu spezifischen Themen und Fragen werden eingeladen, die sich aus dem Gespräch der Stammtischteilnehmer ergeben.

Sich selber Gutes tun. Um die Gesundheit der pflegenden Angehörigen zu erhalten und zu fördern, finden je nach Möglichkeit und Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsame Aktivitäten statt.

**Wenn Sie zu Hause jemanden zu pflegen haben,**
**oder dies in absehbarer Zeit der Fall sein könnte,**
**sind diese Treffen zu empfehlen.**

## Termine:

**Donnerstag, 16. Februar 2012** **Donnerstag, 15. März 2012**

**jeweils 20.00 Uhr**

**Besprechungsraum im Bauhof**

**Inzersdorf im Kremstal**

Beim Stammtisch für Pflegende Angehörige wird das Augenmerk auf die Bedürfnisse der Betreuerinnen und Betreuer gelegt.

Nähere Information bei DGKS Ingrid Kronegger, Tel.: 0664/73585481

Eine Kooperation zwischen
Inzersdorf im Kremstal, Pettenbach, Schlierbach und Steinbach am Ziehberg.

**Die Einschreibetermine für das Kindergartenjahr 2012/13 sind am**

**Dienstag, 28. Februar von 13.00 - 17.00 Uhr und**

**Mittwoch, 29.Februar von 13.00 – 16.00 Uhr**

im Kindergarten.

Ich ersuche Sie, sich unter der Telefonnummer **07582 815 18-16 für ein Aufnahmegespräch anzumelden**.
In der Zeit von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr sind wir täglich erreichbar.
(Dienstags von 7.30-8.00 Uhr)
Kommen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind zur Einschreibung und nehmen Sie die Geburtsurkunde ihres Kindes mit.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

## „ EIN KIND, DAS GUT SPIELEN KANN, KANN AUCH GUT LERNEN "

Die Erziehungs- und Bildungsarbeit des Kindergartens beinhaltet ein vielfältiges Spiel- und Beschäftigungsangebot mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.
Ihrem Kind stehen verschiedene Spielbereiche offen: Es kann zeichnen und malen, bauen und konstruieren, Bilderbücher anschauen und erzählen, mit Orff-Instrumenten spielen, hauswirtschaftliche Tätigkeiten durchführen, Rollenspiele inszenieren, und mit verschiedenen Materialien experimentieren und gestalten.
Im Spiel kann es selbstständig handeln und alles erproben, was ihm interessant und wichtig erscheint. Es kann mit Freude eigene Pläne verwirklichen, Probleme in Angriff nehmen und erfolgreich lösen.
Unsere Arbeit ist auf **3 Jahre Kindergartenbesuch** aufgebaut.

Das erste Jahr dient vorwiegend der Eingewöhnung in die Gruppengemeinschaft. Ein gut entwickeltes Selbstwertgefühl, das sich meist am Ende des zweiten Kindergartenjahres aufgrund erworbener Kenntnisse und Fertigkeiten abzeichnet, schafft gute Voraussetzungen für die weitere Bildungsarbeit in der Schule.

"**Hilf mir, es selbst zu tun.**" - ist unser Leitspruch für eine wunderschöne Zeit Ihres Kindes im Kindergarten Inzersdorf

*Stöckler Michaela, Kindergartenleiterin*

Ja zur Familie
Elternverein
Volksschule Inzersdorf

# Einladung

zum

# Kinderfasching

## Sonntag, 05. Februar 2012
## ab 14 Uhr in der
## Dorfstub´n Inzersdorf

mit DJ Hermann

Unser Motto heuer

## DIE NARREN SIND LOS

**Liebe Kinder!**

Es erwarten Euch viele Spiele, eine Tombola mit tollen Preisen, das Inzersdorfer Prinzenpaar mit der Inzersdorfer Garde uvm.

## Die Ö3-Wundertüte – ab sofort im ASZ der Umwelt Profis

Fahren Sie demnächst wieder einmal ins Altstoffsammelzentrum in Ihrer Nähe? Und haben Sie irgendwo ein altes Handy herumliegen? Dann nehmen Sie es doch mit, denn im ASZ der Umweltprofis wartet ab sofort die Ö3-Wundertüte auf Ihre alten Handys – und zwar als Sammelbox. Sie helfen damit Familien in Not in Österreich!

Jedes alte Handy in der Sammelbox der Ö3-Wundertüt bringt € 1,50 an Spendengeld, das über die Soforthilfefonds von Licht ins Dunkel und der Caritas direkt an Familien in Not in Österreich geht. Außerdem wird jedes alte Handy umweltschonend verwertet: die schrottreifen werden recycelt, noch verwendbare Geräte können weiterverwendet werden – das hilft unserer Umwelt.

Die Menge macht´s:
Ein Handy ist durchschnittlich vier Jahre gebrauchsfähig. Dennoch kaufen die Österreicherinnen und Österreicher alle 12 bis 18 Monate ein neues Gerät. In Schubladen liegen daher Millionen Handys ungenutzt. Diese gehören keinesfalls in den Restabfall!

Geben Sie Ihrem alten Handy eine zweite Chance: Ab damit in die Sammelbox der Ö3-Wundertüte – jetzt in allen oberösterreichischen ASZ!

## UNION Inzersdorf

Einladung und Ausschreibung

zur

### SCHI & SNOWBOARD – ORTS- u. VEREINSMEISTERSCHAFT 2012

**Termin:** Sonntag, 26. Februar 2012
**Strecke:** Hinterstoder/Höss, **LÄRCHENHANG**
**Start:** 10:00 Uhr

**Teilnahmeberechtigt:** Alle Inzersdorfer Gemeindebewohner/innen, sowie die Mitglieder der Union

**Bewerb:** Riesentorlauf (1 Durchgang) mit Mannschaftswertungen und eigener Snowboardwertung
**Nennungen**: Im Clubhaus, (Nennliste auf Anschlagtafel), sowie bei
Wolfgang Resch, **(0664 414 92 42)** oder Ferdinand Pramberger, **(0680 305 45 57)**

**Nenngeld:** Schüler € 2,- Jugend € 3,- Erwachsene € 4,-
**Nennschluss:** Donnerstag, 23. Februar 19:00 Uhr,

Rennleitung u Zeitnehmung: Naturfreunde Wartberg/Nußbach
Siegerehrung: Sonntag, 26. Februar, 18:00 Uhr im UNION Clubhaus

Haftung: **Für Unfälle jeglicher Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Für alle Teilnehmer wird ein Sturzhelm empfohlen.**

*Mit sportlichen Grüßen*

*Ferdinand Pramberger u. Wolfgang Resch*

## Vollversammlung 08.12.2011 der FF Lauterbach

Im Jahre 2011 wurde die FF Lauterbach 30-mal alarmiert. Es waren 5 Brandeinsätze, davon 4 Einsätze auf der A9 und 25 technische Einsätze darunter Bergungen von KFZ, Wasserversorgungen, Sturmschäden, Freimachen von Verkehrswegen, Wespen und Sicherungsdienste bei Veranstaltungen von Vereinen. Gesamt wurden dafür 316 Mannstunden aufgewendet.

Der Mannschaftsstand per Jahresende war 56 Mann, davon 40 Aktive, 11 Reserve und 5 Jungfeuerwehrmänner.
Von den 40 Aktiven sind 25 Mann Atemschutzträger. OAW Wögerer Ewald legte heuer zum Ersten Mal das Atemschutzleistungsabzeichen 3. Stufe in Gold ab. Im Bereich Ausbildung wurden absolviert:
1 Gruppenkommandanten-Lehrgang, 1 Lotsen- und Nachrichten-Lehrgang., 1 Technisch 1-Lehrgang., 2 Atemschutz-Lehrgänge
1 Einsatzleiter-Lehrgang, 8 Funklehrgänge und 2 Teilnahmen am Weber-Seminar;
4 Kameraden absolvierten den Grundlehrgang des Bezirkes Kirchdorf.

PFM Eggl Daniel und JFM Prenninger Martin wurden angelobt und als Feuerwehrmänner in den Aktivstand übernommen. Gotthartsleitner Christian und Schumergruber Bernd wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert, Strasser Thomas zum Hauptlöschmeister und Dutzler Georg zum Oberbrandmeister.

Die FF Lauterbach stellte auch heuer wieder 3 Wettbewerbsgruppen. Die Gruppe 1 Lauterbach belegte beim OÖ-Landeswettbewerb in der Wertungsklasse 1 von 318 Gruppen den hervorragenden 17. Platz und schaffte sich so eine gute Ausgangsposition für die bevorstehende Qualifikation zum Bundesbewerb 2012 in Linz.

Auch der heuer erstmals veranstaltete „Bratwürstlsonntag“ am ersten Advent fand bei der Bevölkerung großen Anklang und war sehr gut besucht. Wir bedanken uns auf diesem Wege für den zahlreichen Besuch.

Die FF Lauterbach sucht für die Jugendgruppe weiter Verstärkung. Mindestalter beträgt 10 Jahre.
Bei Interesse oder Fragen bitte Kommandant Zorn Siegfried unter 0664 416 87 13 kontaktieren.

## Rettungsgasse

Die Rettungsgasse ist eine freibleibende zwischen einzelnen Fahrstreifen einer Autobahn oder Schnellstraße bzw. Autostraße. Die Rettungsgasse ermöglicht das schnellere Vorwärtskommen von Einsatzfahrzeugen und des Pannendienstes.

Vorausschauend müssen bei stockendem Verkehr alle Fahrzeuge, die den ganz linken Fahrstreifen befahren, so weit wie möglich nach links fahren und alle anderen so weit rechts wie notwendig, um dazwischen eine freie Fahrgasse zu bilden. Dabei soll auch der Pannenstreifen benützt werden. Die Fahrzeuge haben sich parallel zum Fahrbahnverlauf einzuordnen, da es durch schräg stehende Fahrzeuge zu weiteren Behinderungen kommt und auch das eigene Fortkommen im Stau damit erschwert wird.

Die Rettungsgasse muss vorausschauend, schon beim Entstehen eines Staus gebildet werden, nicht erst, wenn ein Einsatzfahrzeug wahrgenommen wird. Sie sollte außerdem bereits gebildet werden, bevor der Verkehr endgültig zum Stillstand gekommen ist, also bereits bei stockendem Verkehr. Aus welchen Grund die Verkehrsbehinderung entstanden ist, hat keine Bedeutung.

Die Rettungsgasse ist nicht nur bei Unfällen, sondern auch bei täglichen Überlastungsstaus zu bilden.

Die Rettungsgasse ist auf (mit blauen Hinweistafeln gekennzeichneten) Autobahnen und Schnellstraßen bzw. Autostraßen mit mehr als einem Fahrstreifen für die betreffende Fahrtrichtung zu bilden.

# FF Inzersdorf – Vollversammlung 6.1.2012

Für Brandeinsätze, davon 3 echte, 2 LKW Brände auf der A9, 1 Elektrobrand ebenfalls auf der A9, 2 Brandmelderfehlalarme und 4x Brandsicherheitswache beim Musikverein, 1x Brandsicherheitswache beim Peterfeuer des Elternvereins und 1x Waldbrandverdacht wurden laut Einsatzberichten 224 Stunden aufgewendet und 280 km gefahren.
Für 50 technische Einsätze wurden lt. Einsatzberichten 874 Stunden aufgewendet und 214 km gefahren.
Laut Eintragung im Tagebuch wurden im abgelaufenen Jahr 3371 Stunden aufgewendet. Darin nicht enthalten ist der Zeitaufwand für die Feuerwehrjugend, sowie die Zeit, die für Training und Wettbewerbe von der Bewerbsgruppe aufgebracht wurde. Weiters darin nicht enthalten sind Kommandositzungen und der Zeitaufwand der Kommandomitglieder und Gruppenkommandanten für Übungsvorbereitung, der Besuch diverser Veranstaltungen, die Kurse in der Landesfeuerwehrschule und Schulungen auf Abschnitts- und Bezirksebene.

***Folgende Lehrgänge wurden 2011 absolviert***

1 Maschinisten
1 Technischer Lg. I.
1 Zugskommandanten Lg.
5 Grundlehrgänge
1 Einsatzleiter Lg.
3 Funklehrgänge
1 Brandschutzbeauftragten Lg.
9 Erste Hilfe Kurse

Mannschaftsstand am 31.12. 2011: 54 Aktive, : 13 Reservisten u. 9 Jungfeuerwehrmitglieder
Angelobt wurden:
als Jungfeuerwehrmitglied: David Rauscher, Thomas Bloderer und Lukas Schröcker
als Aktiver Feuerwehrmann: Daniel Schröcker, Mario Bloderer-Edlinger und Lukas Feichtinger

Befördert wurden: zum Hauptfeuerwehrmann: Thomas Schöllhuber,
zum Oberlöschmeister: Christian Rankl und Dominik Preinstorfer

sitzend v. li.: Abschnittskommandant Mag. Helmut Leitner, Bezirkskommandant Johann Ramsebner, Kommandant Gerhard Huemer, Bürgermeister Franz Gegenleitner,
sitzend v. li.: Dominik Preinstorfer, Christian Rankl, Thomas Schöllhuber, Mario Bloderer- Edlinger, Richard Lipsky, Daniel Schröcker, Kommandantstellvertreter Gerald Dilly, Andreas Kronegger.

## *Feuerwehrball am Sa. 4. Februar in der Inzersdorfer Dorfstub`n*

# THL Abnahme am 26.11.2011 der FF Inzersdorf

Am 26.11.2011 traten 14 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Inzersdorf zum Technischen-Hilfeleistungs-Abzeichen an. Bloderer-Edlinger Mario, Feichtinger Lukas, Kronegger Andreas, Kronegger Michael, Kronegger Thomas und Schröcker Daniel legten das Abzeichen in Bronze und Dilly Gerald, Schöllhuber Thomas, Preinstorfer Dominik, Winter Martin, Rankl Christian, Feichtinger Simon, Schnellnberger Martin, Winter Stefan in Silber mit Erfolg ab.

(Am Foto von links nach rechts Bgm. OAW Franz Gegenleitner, Kdt. HBI Gerhard Huemer, Bezirkskdt. OBR Johann Ramsebner und Landesfeuerwehrkdt. LBD Wolfgang Kronsteiner)

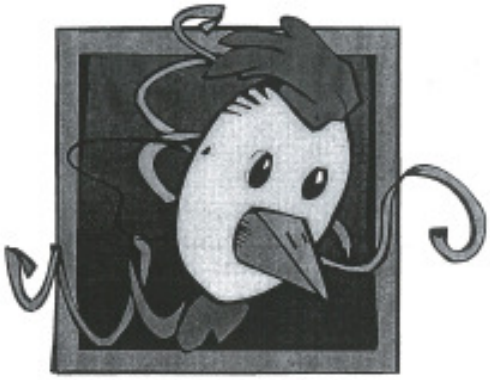
Bei der Abnahme des THL-Abzeichen war neben unserem Bezirkskdt. OBR Ramsebner, Abschnittskdt. BR Mag. Leitner, BGM OAW Gegenleitner und dem Bewerterteam THL-Kirchdorf unter der Leitung von HBI Bruckner aus Kremsmünster auch unser neuer Landesfeuerwehrkommandant LBD Kronsteiner als Beobachter dabei. Als neuer Landesfeuerwehrkdt. und als aktiver Bewerter des THL in Urfahr-Umgebung informierte sich LBD Kronsteiner über die Durchführung des Technischen-Hilfeleistungs-Abzeichen in den OÖ Bezirken.

Inzersdorf, Dezember 2011 OBI Dilly Gerald

# DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

# Risiko - Faschingsfest

*Die lustigste und ausgelassenste Zeit des Jahres soll Spaß und Freude bringen. Verletzungen oder gar der Tod dürfen kein Gast rauschender Feste sein.*
*Hier einige Tipps, wie Sie das Risiko eindämmen können:*



## Persönliche Vorsorgen:

- Ihre Faschingskostüme sollten keine leicht brennbaren Materialien enthalten
- Im dichten Gedränge einer Veranstaltung auf's Rauchen verzichten (Der Kontakt mit der Zigarettenglut kann zum Brand der Kleidung führen.)
- Zu Beginn des Festes sich vergewissern, wo Notausgänge und Fluchtwege sind
- Keine Feste besuchen, die überfüllt sind (panikartige Flucht kann schlimme Folgen haben)
- Alkohol meiden – oder zumindest nach Alkoholgenuss nicht mehr selbst mit dem Auto fahren (Taxi oder andere Fahrdienste)
- Jugendschutzgesetz einhalten: z.B.: Alkoholverbot, Ausgehzeiten ...
- Spaß kann man auch ohne Drogen haben, Hände weg von diesem Gift!
- Tipp für Frauen - zur Vermeidung von Überfällen: Lassen Sie sich nur von guten Bekannten oder mit dem Taxi nach Hause (bis vor's Haus) bringen oder von der Veranstaltung abholen

### Für die Veranstalter von Gschnas und anderen Festen:

Notausgänge und Fluchtwege immer frei halten

Nur schwer entflammbare Dekorationen verwenden (besondere Brandgefahr durch Scheinwerfer, Zigaretten ...)

Feuerlöschgeräte und Hinweisschilder nicht durch Dekorationen verstecken

Säle nicht überfüllen

Jugendschutz beachten

**Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND – die Informationsstelle für Sicherheitsfragen**

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

**OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND**
A-4020 Linz, Wiener Straße 6, ZS-Hotline: 0810/00 63 06, Telefax: 0732/66 10 09
e-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at

## Ärztliche Bereitschaftsdienste Februar 2012

| Datum | Arzt | Tel.Nr. |
|---|---|---|
| | | |
| 1. Februar 2012 | Dr. Artur Holzer | 52129 |
| 2. Februar 2012 | Dr. Harald Retschitzegger | 63640 |
| 3. Februar 2012 | Dr. Josef Pernegger-Schardax | 81266 |
| **4. und 5. Februar 2012** | **Dr. Johann Plienegger** | **0664/ 4802277** |
| **6. Februar 2012** | **Dr. Doris Priesner** | **51546** |
| 7. Februar 2012 | Dr. Martin Binder | 82098 |
| 8. Februar 2012 | Dr. Claudia Hellinger | 82098 |
| 9. Februar 2012 | Dr. Anneliese Kienast | 64295 |
| 10. Februar 2012 | Dr. Johann Plienegger | 0664/ 4802277 |
| **11. Februar 2012** | **Dr. Claudia Hellinger** | **82098** |
| **12. Februar 2012** | **Dr. Doris Priesner** | **51546** |
| 13. Februar 2012 | Dr. Harald Retschitzegger | 63640 |
| 14. Februar 2012 | Dr. Anneliese Kienast | 64295 |
| 15. Februar 2012 | Dr. Artur Holzer | 52129 |
| 16. Februar 2012 | Dr. Claudia Hellinger | 82098 |
| 17. Februar 2012 | Dr. Josef Pernegger-Schardax | 81266 |
| **18. Februar 2012** | **Dr. Martin Binder** | **64922** |
| **19. Februar 2012** | **Dr. Harald Retschitzegger** | **63640** |
| 20. Februar 2012 | Dr. Doris Priesner | 51546 |
| 21. Februar 2012 | Dr. Martin Binder | 64922 |
| 22. Februar 2012 | Dr. Harald Retschitzegger | 63640 |
| 23. Februar 2012 | Dr. Josef Pernegger-Schardax | 82098 |
| 24. Februar 2012 | Dr. Johann Plienegger | 0664/ 4802277 |
| **25. und 26. Februar 2012** | **Dr. Josef Pernegger-Schardax** | **81266** |
| 27. Februar 2012 | Dr. Claudia Hellinger | 82098 |
| 28. Februar 2012 | Dr. Martin Binder | 64922 |
| 29. Februar 2012 | Dr. Harald Retschitzegger | 63640 |

## Achtung! Arztpraxis geschlossen

Die Ordination von Frau Dr$^{in}$. Claudia Hellinger ist von **20.02.2012 bis 24.02.2012 (Semesterferien)** wegen Urlaub geschlossen.

## März 2012

| | | |
|---|---|---|
| 1. März 2012 | Dr. Doris Priesner | 51546 |
| 2. März 2012 | Dr. Josef Pernegger-Schardax | 81266 |
| **3. März 2012** | **Dr. Martin Binder** | **64922** |
| **4. März 2012** | **Dr. Gerald Dürr in Ordination Dr. Binder** | **64922** |
| 5. März 2012 | Dr. Doris Priesner | 51546 |
| 6. März 2012 | Dr. Anneliese Kienast | 64295 |
| 7. März 2012 | Dr. Johann Plienegger | 0664/ 4802277 |
| 8. März 2012 | Dr. Harald Retschitzegger | 63640 |
| 9. März 2012 | Dr. Claudia Hellinger | 82098 |

**Ärztl. und Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel.Nr.: 141**

## Vortrag – Österreichisches Rotes Kreuz

**Leben mit verwirrten Menschen**

Um das Zusammenleben mit dementen (verwirrten) Menschen zu meistern, braucht es ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, Wissen und Kommunikationsfähigkeit – aber auch den richtigen Abstand.

**Ort:** Rotes Kreuz Kirchdorf
**Referentin:** DGKS Rosemarie Koller
**Termin:** Dienstag, 21. Februar 2012 19.00 bis 21.20 Uhr
**Dauer:** 2 bis 3 Stunden
**Kosten:** € 7,00
**Anmeldung:** bis 17. Februar 2012

Dieser Vortrag kann für Vereine sowie für private Gruppierungen von 10 bis 15 Personen organisiert werden.

## Sachkundekurs Hundehaltung

**29.02.2012 19.00 Uhr**

TRAUNKREIS VET Clinic
Großendorf 3
4551 Ried im Traunkreis

Vortragende:
Tierärztin Dr. Claudia Glück-Ragnarsson
Hundetrainer Andreas Leitner

Anmeldung und Information unter
0699 11 51 58 04, Teilnahme ohne Hund !!

## Gründer-Service informiert

Rechtliche Tipps und wirtschaftliche Erfolgsfaktoren sind Schwerpunkte in den Gründer-Workshops

Termine 1. Halbjahr 2012:

Dienstag, 31. Jänner 2012
Donnerstag, 15. März 2012
Dienstag, 24. April 2012
Donnerstag, 14.Juni 2012

Jeweils von 16.00 bis 19.30 Uhr in der WKO Kirchdorf

Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind unter Tel. 05-909 09 oder per E-Mail unter sc.veranstaltung@wkooe.at möglich.

## Veranstaltungskalender des Kulturreferates Inzersdorf im Kremstal

### Jänner 2012

19.01. **Stammtisch für Pflegende Angehörige**
20.00 Uhr Besprechungsraum Bauhof

20.01. **Stammtisch Zeitbank 55+**
18.30 Uhr Inzersdorfer Dorfstub´n

25.01. **Präsentation der Projekte des Architektenwettbewerbs**
19.30 Uhr Inzersdorfer Dorfstub´n

28.01. **Theater „Der Fehltritt des Herrn Blümchen“**
Beginn: 20.00 Uhr, Dauer ca. 20 Minuten
Eintritt freiwillige Spenden
Inzersdorfer Dorfstub´n

### Februar 2012

03.02. **Fest des hl. Blasius**
08.00 Uhr hl. Messe
Blasiussegen wird erteilt
Marienkirche Inzersdorf

04.02. **Feuerwehrball**
Beginn: 20.00 Uhr
es spielen: MIKADOS 2000
Inzersdorfer Dorfstub´n

05.02. **Erteilung des Blasiussegen** im Rahmen des Gottesdienstes um 08.15 Uhr
Pfarrkirche Magdalenaberg

05.02. **Fest Maria Lichtmess**
09.00 Uhl hl. Messe mit Segnung der Täuflinge sowie Wachs- und Kerzensegnung
musik. Gestaltung: Kirchenchor
anschließend Pfarrkaffee der Bäuerinnen
Marienkirche Inzersdorf

05.02. **Kinderfasching des Elternvereins**
14.00 Uhr Inzersdorfer Dorfstub´n

16.02. **Stammtisch für Pflegende Angehörige**
20.00 Uhr
Besprechungsraum (Bauhof)

17.02. **Faschingssitzung**
Beginn: 20.00 Uhr
Inzersdorfer Dorfstub‘n

17.02./18.02. **Faschingsumzüge**
des Musikvereines Inzersdorf/Magdalenaberg
Fr. ab 13.00 Uhr; Sa. ab 08.00 Uhr
im Gemeindegebiet

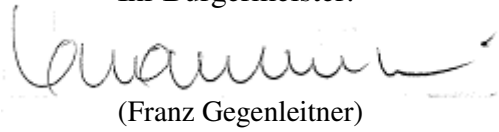
19.02. **Faschingssitzung**
Beginn: 18.00 Uhr
Inzersdorfer Dorfstub‘n

20.02. **Faschingssitzung**
Beginn: 20.00 Uhr
Inzersdorfer Dorfstub‘n

22.02. **Aschermittwoch**
19.30 Uhr hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
(um 08.00 Uhr keine Messe)
Marienkirche Inzersdorf

26.02. **Spendung des Aschenkreuzes**
beim Gottesdienst um 08.15 Uhr
Pfarrkirche Magdalenaberg

Ihr Bürgermeister:



(Franz Gegenleitner)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Inzersdorf im Kremstal, gemeinde@inzersdorf.ooe.gv.at, www.inzersdorf.ooe.gv.at;
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Franz Gegenleitner, Poxleitenstraße 36,
4565 Inzersdorf im Kremstal ;
Druck: Eigenvervielfältigung, 01. Folge 2012

**Gemeindenachrichten März 2012**
**Redaktionsschluss:**
**17. Februar 2012**